

Ist es nicht wahrscheinlich, dass die Aehnlichkeit unter den Insecten ebenfalls von einer Anpassung an ein bestimmtes Mittel herrührt? Lassen wir diese Fragen bei Seite, der Fall lehrt uns einer oberflächlichen Aehnlichkeit misstrauen, die man ein trügerisches Aeussere nennen könnte. Sie könnte uns sehr verschiedene Formen als verwandt ansehen lassen und sehr nahe verwandte als verschieden.

M. Hrn. Die richtige Schätzung des Werthes der Merkmale wird uns zu der natürlichsten Eintheilung führen und uns ein treues Bild der Naturgesetze liefern.

Zur Etikettenfrage schreibt Hr. Major v. Homeyer in Mainz: „Man etikettirt noch immer nicht sorgsam genug. Ich schneide einen weissen Zettel, — grösser oder kleiner, wie ich ihn gebrauche; darauf kommt Name und Autor auf der einen Seite, Ort, Datum etc. auf der andern, z. B.

Plusia deaurata Esper.

Ober-Engadin Bernina Hospiz 17. 3. 76.
--

Beim Stecken in die Sammlung kommt der Artname unten und Ober-Engadin oben. Der Name ist also nur zu sehen, wenn ich das Thier in die Hand nehme und umdrehe, dagegen die andern Bezeichnungen in der Sammlung selbst. Ausserdem steckt vor jeder Art der Name extra in gleicher Höhe des Insects. Sind die Thiere aus sehr verschiedenen Gegenden, so werden dieselben gekennzeichnet. Also zuerst [Name], dann [Schweiz], dann [Ungarn] etc.“

Das Entschuppen der Schmetterlingsflügel.

Eine einfache Art, Schmetterlingsflügel zu entschuppen, giebt V. T. Chambers in Canadian Entomologist, 1876, 2: „Auf eine Glasplatte (für mikroskopische Präparate) lege man den Flügel in 1—4 Tropfen starker Pottaschenlösung, je nach seiner Grösse, bedecke ihn mit einem der gewöhnlichen Deckgläser (so dass dieses von der Flüssigkeit nicht bedeckt wird), halte das Glas mit einer Pincette über eine Flamme, bis die Flüssigkeit zu kochen beginnt, nehme sie aber beim ersten Aufkochen fort, wenn der Flügel frisch ist; nach einiger Zeit, wenn er alt und trocken geworden ist, dann lasse man die Flüssigkeit ablaufen, spüle die Pottaschenreste mit etwas Wasser ab und befestige den Flügel auf dem Glase oder bringe ihn auf ein anderes, je nach Wunsch.“

Dies Verfahren scheint einfacher zu sein, wenn man nur einige wenige Flügel entschuppen will; sonst möchte das in Nr. 9, 1876, angegebene vorzuziehen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Das Entschuppen der Schmetterlingsflügel. 62](#)